



Montageanleitung für Norm Elemente



KONOLD Norm Zargen entsprechen der DIN 18101 und sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, dass die angegebenen Rohbaumaße unbedingt einzuhalten sind.

Standardwandstärken (fertig verputzt): 80/100/115/130/145/160/205/270/285/330 mm; Zwischenwandstärken ab 60 mm auf Anfrage.

Standardbreiten-Nennmaß: (in mm)	610	735	860	985	1110	1235
Zargenaußenmaß: (in mm)	612	737	862	987	1112	1237
Maueröffnungsmaß: (in mm)	635	760	885	1010	1135	1260

Höhen - Nennmaß: 1985 mm; Zargenaußenmaß: 1990 mm; Rohbauhöhe: 2010 mm. Verstellbereich: - 5 und + 10 mm bei eckig oder Softbekleidung **Nachdem die oben genannten Rohbaurichtmaße und Wandstärkenmaße mit den Bestell- bzw. Zargennennmaßen überprüft wurden, kann die Montage begonnen werden.**

Klimatische Einbaubedingungen beachten: 15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte

Bitte prüfen Sie den Kartoninhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Querteil mit Falzbekleidung (beidseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidung quer (beidseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungsstück schlossseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungsstück bandseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung schlossseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung bandseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Montagebeutel (Exzenter, Doppeldübel...)

Benötigte Werkzeuge:

Querspreizen, Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schraubendreher, Hammer, Holzleim, Holzkeile und 2 - K Montageschaum.

Beachte:

PU-Schaum in Verbindung mit Holzlackoberflächen führt zu einer chem. Reaktion (Verfärbung), deshalb sollte unbedingt vermieden werden, dass Schaumrückstände (direkt oder indirekt) auf die Oberfläche gelangen. Trotz intensiver Reinigung zeichnet sich dieser in den Poren der Holzoberfläche ab. Dieser Farbleck entsteht erst nach einiger Zeit.

Sehr verehrter Kunde, die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

I. Montage Abschnitt:

Karton öffnen und die Teile entnehmen. Beschlagbeutel ist lose dabei! Prüfen Sie die Teile vor dem Zusammenbau auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN - Richtung festlegen. Zierbekleidungen², 2 St. längs und 1 St. quer in U-Form auf den Montageblech legen. Exzenter³ in die Topfbohrungen⁴ der Bekleidung² so eindrücken, dass der Doppeldübel⁵ durch die vorgesehene Bohrung in die Exzenter³ eingesteckt werden kann. Auf die Gehrungsinnsseiten etwas Weißleim angeben, den Doppeldübel⁵ einseitig in die Bohrung einführen und anschließend die Querbekleidung² im 90° Winkel auf die eingeleimten Flächen drücken. Mit dem Schraubendreher den Exzenter³ vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel⁵ in den Exzenter³ einrasten, dann wechselseitig fest anziehen. Nachdem die zweite Ecke der Zierbekleidung² wie angegeben verbunden wurde, kann die komplette Zierbekleidung² auf die Seite gestellt werden.

II. Montage Abschnitt:

Das Längsteil⁶ mit Bandaufnahmen, das Längsteil⁶ mit Schließblech und das Querteil⁶ mit der Falzbekleidungsseite nach unten in U-Form auf die Montageböcke legen.

Die Exzenter³ in die Topfbohrungen⁴ der Falzbekleidung so eindrücken, dass die Doppeldübel⁵ durch die vorgesehenen Bohrungen in die Exzenter³ eingesteckt werden können.

Auf die Gehrungsschnittstellen und in die Federnut⁷ etwas Weißleim angeben, die Kunststoff-Feder⁸ in die Nut⁷ eindrücken, den Doppeldübel⁵ einseitig in die Bohrung einführen und anschließend das Querteil⁶ im 90° Winkel auf die eingeleimten Flächen drücken.

Mit dem Schraubendreher die Exzenter³ vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel⁵ in den Exzenter³ eingerastet sind, dann vorsichtig im Wechsel fest anziehen und gleichzeitig darauf achten, dass die Flächen im Gehrungsbereich plan und im Winkel zueinander liegen.

Anschließend werden die Eckklammern⁹, mit Hilfe eines Hammers, in die Sägeschnitte⁷ der Zargenlängsteile⁶ bzw. Zargenquerteile⁶ eingebracht. Achten Sie darauf, dass die Zierbekleidungsnut durch die Klammern nicht verdeckt wird.

Das werkseitig eingezogene PVC-Dämpfungsprofil auf Länge schneiden.

In DIN 18100 wird davon ausgegangen, dass Holzzargen auf die Sollage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt werden. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muss vor dem Einsetzen der Zarge berücksichtigt werden.

Die angepasste Zarge in die dafür vorgesehene Maueröffnung stellen und lotrecht ausrichten.

Die Türfutterspreizen an den Band- und Schließblechpunkten einsetzen, um einen einwandfreien Sitz zu gewährleisten.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Zarge an diesen angegebenen Stellen mit Hartholz druckfest zum Mauerwerk hinterlegt und dann erst verkeilt werden.

Die Inbusschraube der werkseitig montierten Bandtasche aufdrehen (**nicht ausdrehen!**) und das Rahmenteil so weit einführen, dass beim Einhängen des Türblatts der Abstand jederzeit justiert werden kann.

Zur sicheren Gangbarkeit sollte nun das Türblatt probeweise über die verstellbaren Rahmenteile ausgelotet und eingepasst werden.

Nach dieser Einstellung wird der Mauerspalt ausgeschäumt. **Achtung: Eine zusätzliche mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben ab 40 kg Türgewicht ist empfehlenswert.**

Nach der vom Hersteller vorgegebenen Aushärtezeit des 2 Komponenten - Montageschaums können die Querspreizen entfernt werden.

Die bereits vormontierte Zierbekleidung² wird unter geringer Punktverletzung in die vorgesehene Nut eingesteckt und mit leichtem Klopfen wandbündig eingeschoben.

Die beigelegten Abdeckkappen in die Bohrungen drücken. Nun kann die bereitgestellte Türe eingehängt und die vorgesehenen Drücker montiert werden.

Achten Sie bei der Montage von Rosetten oder Drückerschildern unbedingt darauf, dass die Schlossstaschenwange nicht zusammengezogen wird. Dies führt zur Beeinträchtigung der Funktion von Schloss und Drücker. Außerdem kann es zu Rissbildung und sichtbaren Beschädigungen der Türblattoberfläche kommen. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben nur mäßig und händisch an. Verwenden Sie dafür KEINEN AKKU-SCHRAUBER!!!

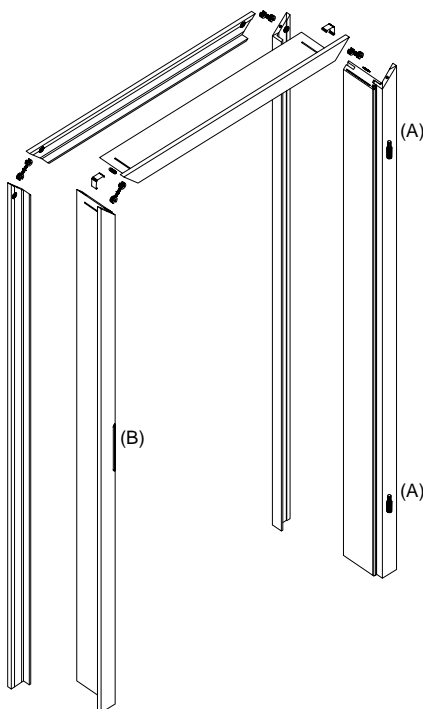
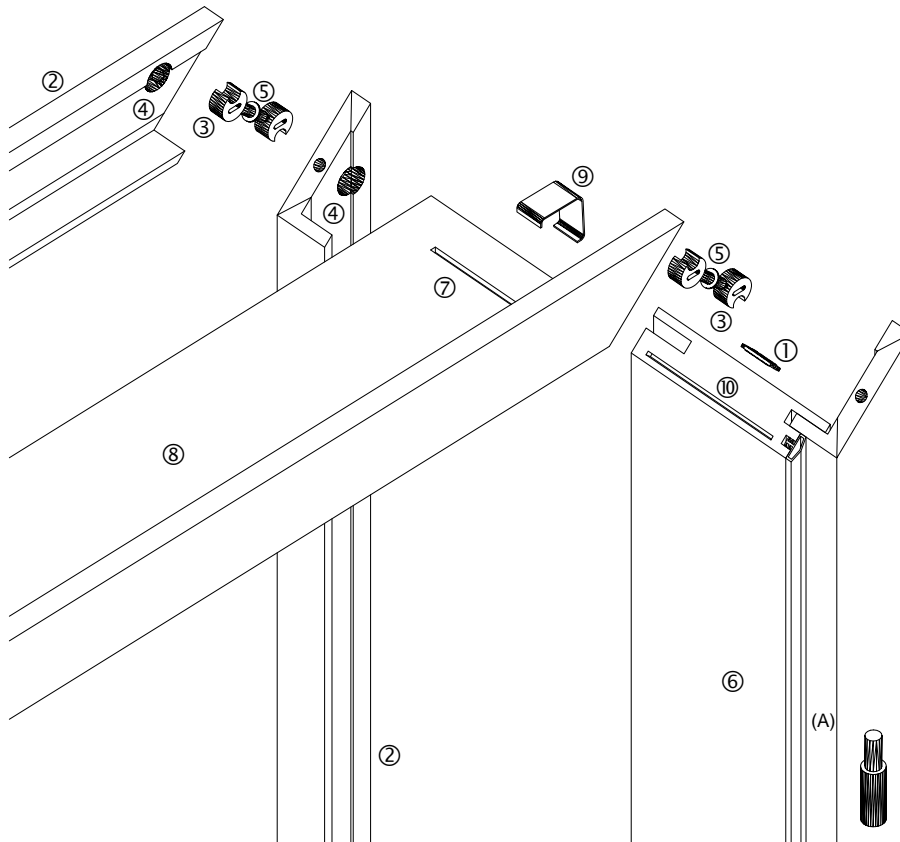
Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird.

Die bei Holzzargen verarbeiteten hochwertigen Spanplatten nach DIN 68763 V20 - E1 sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Holzzargen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Beim Einbau mehrerer Zargen dürfen nur Teile innerhalb eines Kartons zusammengebaut werden, d. h. Zierbekleidungen nicht vertauschen.

Wir haben die Holzzarge sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett mit den dort befindlichen Informationen (auf der Stirnseite des Kartons aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!



Montageanleitung für Norm Elemente



Eine druckfeste Hinterlegung der Zarge zum Mauerwerk mit Hartholz im Band- und Schließblechbereich ist Voraussetzung für einen jahrelangen sicheren Halt!

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.

Befestigungs-Empfehlung (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

TB kleiner 40 kg -> empf. Schaummenge 30% je Seite und an beiden ob. Ecken
 TB bis 60 kg -----> empf. Schaummenge min. 30% und mehr, sowie an ob. Ecken -> evtl. Ankerschrauben
 TB ab 60 kg -----> empf. Schaummenge 100 % je Seite und an ob. Ecken -> zusätzl. 3x Ankerschrauben
 Schalldämmtüren -> 100% 3-seitig Schäumen
 (Schrauben und Dübel sind bei oben genannten Elementen nicht im Lieferumfang enthalten).

Montagevorgang:

Im Bereich des Zargenfalzes Höhe (A) Bandaufnahme / (B) Schließblech sind Bohrungen für Dübel und Schraubenbefestigung vorzunehmen. Dazu wird die Holz zarge im Bereich der Zargendichtung durch die Bandaufnahme/Schließblech zunächst vorgebohrt, anschließend muss bei Massivwand mittels Steinbohrer ebenfalls vorgebohrt werden. Die Schrauben sind schräg im Winkel von ca. 25-45° Grad zur verputzten Wandfläche zu setzen.

Einbruchhemmende Türen -> 100% 3-seitig Schäumen -> Wandbefestigung gem. EBH-Montageanleitung
 Rauchschutz Elemente -> 100% 3-seitig Schäumen -> Wandbefestigung gem. Rauchs.-Montageanleitung
 Brandschutz Elemente -> 100% 3-seitig Schäumen -> Wandbefestigung gem. T30-Montageanleitung
 (Schrauben und Dübel sind bei diesen Elementen im Lieferumfang enthalten!)

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- ① Feder
- ② Zierbekleidungen
- ③ Exzenter
- ④ Topflochbohrungen
- ⑤ Doppeldübel
- ⑥ Zargenlängsteile
- ⑦ Sägeschnitte
- ⑧ Zargenquerteil
- ⑨ Eckklammern
- ⑩ Federnut